



oekom e. V. (Hrsg.), Kreis Groß-Gerau (Hrsg.)

Klimasparbuch Kreis Groß-Gerau

Klima schützen & Geld sparen

112 Seiten, Softcover,

Tag für Tag verursachen wir jede Menge CO₂, oftmals ohne es zu merken. Dabei ist klimafreundliches Verhalten einfacher als gedacht und kann richtig Spaß machen! Das Klimasparbuch lädt Sie dazu ein, Ihre Lebensgewohnheiten auf Klimafreundlichkeit zu prüfen. In den Bereichen Ernährung Konsum, Mobilität, Wohnen und Bauen warten Vorschläge und Anregungen für ein nachhaltigeres und dabei oft auch kostengünstigeres Leben auf Sie. Entdecken Sie Ihren Kreis neu mit 21 attraktiven Gutscheinen von lokalen Anbieter*innen nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen.

oekom e. V.

Ökologie und Nachhaltigkeit bedürfen der Kommunikation: der Kommunikation zwischen den fachlichen Disziplinen genauso wie der Kommunikation zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. An dieser Schnittstelle arbeitet der Verein für ökologische Kommunikation (oekom) e. V.

Gegründet im Jahr 2003 von ökologisch engagierten Fachleuten und Praktiker*innen führt der in München tätige Verein öffentliche Veranstaltungen durch, unterhält im münchner Zukunftssalon eine umfassende Umweltbibliothek, gibt die Zeitschrift politische ökologie heraus und entwickelt konkrete Konzepte für die Medien- und Bildungsarbeit.



Kreis Groß-Gerau

»Lebenswert, liebenswert, wirtschaftsstark« – so wirbt der Kreis Groß-Gerau für sich, und das nicht ohne Grund: Hervorragende Möglichkeiten für Freizeit und Naherholung, moderne Schulen, ein eng geknüpft soziales Netz sowie ein reges Vereinsleben sorgen dafür, dass es sich hier gut leben lässt. In den 14 Städten und Gemeinden des Kreises leben an die 280.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Kreis Groß-Gerau bietet vielfältige Möglichkeiten, die schöne Landschaft und die Natur der Region zu erleben und sich zu entspannen. In der Oberrheinischen Tiefebene gelegen, zeigt der Kreis ein zwar flaches, aber alles andere als eintöniges Landschaftsbild. Vor allem im weniger dicht besiedelten Südteil des Kreises wird dies augenscheinlich: Der Blick über weitläufige Getreide- und Gemüsefelder trifft am nördlichen Horizont auf die Berglandschaft des Taunus, im Osten und Südosten auf den Odenwald und im Westen auf die rebenbestandenen Hügel Rheinhessens. Fast ein Viertel des Kreisgebietes bedecken Waldflächen, und im Westen, entlang des Rheins, liegt das Europareservat Kühkopf-Knoblochsaue - das größte zusammenhängende Naturschutzgebiet in Hessen.